



Tätigkeitsbericht 2018



**Zahnärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



auch in diesem Jahr stellt der Tätigkeitsbericht unsere wesentlichen Arbeitsschwerpunkte dar. Wir möchten damit dokumentieren, dass wir die Aufgaben nach Heilberufsgesetz und Satzung ordnungsgemäß wahrgenommen haben.

Angesichts der Verkleinerung des Vorstandes war dies nicht immer eine leichte, insgesamt aber aus meiner Sicht eine erfolgreiche Arbeit. Schwerpunkte lagen insbesondere in der Unterstützung unserer Mitglieder im Umgang mit neuen gesetzlichen Aufgabenstellungen, z. B. beim Datenschutz, und im Bereich des Qualitätsmanagements.

Ständig steigende Bürokratielasten sind für die Praxen von zunehmender Bedeutung. Zwar können die zahnärztlichen Selbstverwaltungen diese Entwicklungen nicht vollständig aufhalten. Sie setzen sich aber fortlaufend und vehement dafür ein, diese praxisnah zu gestalten und die nötigen Hilfestellungen zu geben. Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung waren unter diesen Rahmenbedingungen gefordert, schnell und breitenwirksam zu reagieren. Das Thema Berufsberatung steht also an vorderster Stelle.

Darüber hinaus verzeichnen wir einen erfreulichen Anstieg der Ausbildungszahlen der Zahnmedizinischen Fachangestellten. Diese Entwicklung ist weiterhin Ansporn für uns, das Thema „Fachkräftemangel“ und die damit verbundene Wertschätzung unserer Mitarbeiter in den Praxen in den Vordergrund zu stellen.

Der Tätigkeitsbericht ist einerseits Ergebnis, aber auch gleichzeitig Grundlage für die zukünftige Tätigkeit unserer Zahnärztekammer.

Dietmar Oesterreich

Ihr
Prof. Dr. Dietmar Oesterreich
Präsident der Zahnärztekammer M-V

: abrechnen

Auch im sechsten Jahr nach der **GOZ**-Novelle stand die Bearbeitung vieler Anfragen von Zahnarztpraxen und Patienten im Fokus. Zudem sind in diesem Jahr weitere Gerichtsurteile zur GOZ ergangen. Einige Gebührenpositionen wurden dabei von den Gerichten unterschiedlich interpretiert, sodass hier die weitere Rechtsprechung abgewartet werden muss.

Der Austausch der Landes Zahnärztekammern auf den GOZ-Koordinierungskonferenzen der BZÄK und der Arbeitsgruppen, der regelmäßig aktualisierte GOZ-Kommentar der BZÄK sowie die neu angelegte digitale GOZ-Urteilsammlung auf der Homepage der BZÄK tragen wesentlich zur Lösung gebührenrechtlicher Fragen bei.

Mit den regelmäßigen Veröffentlichungen von GOZ-Themen in dens wurden die Zahnärzte und das Praxispersonal über aktuelle Abrechnungsschwerpunkte informiert.

: fort- und weiterbilden

Das zweite **Curriculum** Parodontologie startete im Februar. Die Planungen für die Curricula Kinderzahnheilkunde und Alterszahnheilkunde sind abgeschlossen.

Der dritte **Fortbildungstag** im Schweriner Schloss bot 118 Teilnehmern interessante Fachvorträge und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Der vierte Fortbildungstag findet am 2. März 2019 in Stralsund statt.

430 Kollegen nahmen am ersten Septemberwochenende in Warnemünde an unserem **27. Zahnärztetag** teil. Zudem wurden in diesem Jahr insgesamt 75 **Tagesfortbildungen** mit interessanten Fortbildungsthemen angeboten.

Die **Weiterbildung** zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie haben sechs Zahnärzte erfolgreich abgeschlossen. Zwei Fachärzte für MKG-Chirurgie wurden als Fachzahnärzte für Oralchirurgie anerkannt.

: unterstützen

Im Mai traten die neue **Datenschutz-Grundverordnung** und das neue Bundesdatenschutzgesetz in Kraft. Die Zahnärztekammer stellt dazu auf ihrer Homepage alle für eine Zahnarztpraxis erforderlichen Formulare zum Download zur Verfügung. In Versammlungen der Kreisstellen und in zahlreichen zusätzlichen Seminaren wurden Zahnärzte und deren Mitarbeiter über das neue Datenschutzrecht und die praktische Umsetzung in der Zahnarztpraxis informiert.

Im Juli wurde ein neues Online-Update der **QM-Software** veröffentlicht, welches u. a. über 100 Dokumente aktualisiert oder neu einfügt. Unabhängig davon hat die Kammerversammlung beschlossen, ab Januar 2019 die Nutzung der ZQMS der Landes Zahnärztekammer Hessen zu empfehlen. Dieses ZQMS wird als langjährig bestehendes System bereits von elf (Landes-) Zahnärztekammern und der Bundeswehr genutzt, ist zukunftssicher und aufgrund der Aufteilung der Programmierkosten relativ kostengünstig. Es kann in der Zahnarztpraxis auf allen internetfähigen Arbeitsplatzrechnern installiert werden. Darüber hinaus verfügt es über ein Betriebswirtschaftsmodul, welches den Praxisinhaber in seinen unternehmerischen Entscheidungen unterstützen kann. Das ZQMS soll ab 2019 für Mitglieder der Zahnärztekammer M-V kostenlos nutzbar sein. Derzeit bereitet die Geschäftsstelle die Nutzung vor.

Es wurden elf Fachsprachenprüfungen für 20 Kandidaten durchgeführt, in denen festgestellt wurde, ob für die Ausübung der zahnärztlichen Berufstätigkeit erforderliche **Kenntnisse** der deutschen Sprache vorliegen. Zudem fanden drei **Gleichwertigkeitsprüfungen** im Auftrag des Landesprüfungsamtes statt.

: ausbilden

Im **ZFA-Konzept** wurden die Schwerpunkte auf Attraktivitätssteigerung des Berufsbildes, Darstellung einer angemessenen Vergütung und Qualifizierung der Ausbildungspraxen gesetzt.

Mit 135 **ZFA-Auszubildenden** gibt es in diesem Ausbildungsjahr etwa 15 Prozent mehr als im Vorjahr.

In der **Geschäftsstelle** wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt, die sich vornehmlich um die Betreuung der Berufsmessen sowie um alle Belange der Ausbildungsberatung und Werbung um das Berufsbild ZFA kümmert.

75 **Absolventen** haben ihre Anerkennung als Zahnmedizinische Fachangestellte bei der feierlichen Zeugnisübergabe im Kurhaus Warnemünde in Empfang nehmen dürfen.

Die **Fortbildungstagung** für die Zahnmedizinische Assistenz im Rahmen des Zahnärztetages war mit rund 250 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg.

: wählen

Ergebnis der außerordentlichen **Kammerversammlung** im April war die Neubesetzung der Ausschüsse. Allerdings traten Dr. Jens Palluch, Dr. Anke Schreiber und Dr. Anja Salbach aus dem Vorstand zurück.

Die erforderliche Neuwahl erfolgte auf der ordentlichen Kammerversammlung im Juni. Nachdem die Kammerversammlung dem Vorschlag einer Verkleinerung des **Vorstandes** auf fünf Personen zustimmte, wurden für das Amt des Vizepräsidenten Roman Kubetschek aus Neubrandenburg und als weiteres Vorstandsmitglied Christian Dau aus Malchow gewählt.

: vorsorgen

Als großen Erfolg intensiver Gespräche mit vielen politischen Akteuren werten wir die neue Regelung der Landesregierung, das tägliche Zähneputzen in allen **Kindergärten** des Landes verpflichtend einzuführen. Dafür soll das Kindertagesförderungsgesetz geändert werden. Das Projekt zur Intensivierung der **Gruppenprophylaxe** wird in allen Städten und Landkreisen in M-V durchgeführt. Am Projekt „Kita mit Biss“ beteiligen sich derzeit zehn Einrichtungen. Für die Erstklässler wurden 16 200 Zahnpflegebeutel vom Verein für Zahnhygiene bereitgestellt und verteilt. Den **Zahnpflegekalender** 2019 gestaltete die „Grundschule am Margaretenplatz“ aus Rostock. Er wurde in einer Auflage von 3 000 Stück gedruckt. Zudem wurden etwa 7 000 **zahnärztliche Kinderpässe** ausgegeben.

: beraten

Durch die gemeinsame **Patientenberatungsstelle** mit der KZV M-V wurden in diesem Jahr wiederum weit über 400 Patienten beraten. Hauptsächlich ging es um Fragen zu Zahnersatz und zur Abrechnung.

Aufgabe des **Beratungsausschusses** ist es, bei Vorwürfen der Fehlbehandlung von Patienten gegen Kammermitglieder den Sachverhalt aufzuklären und ggf. Sachverständigengutachten einzuholen.

Der **Schlichtungsausschuss** vermittelt bei Streitigkeiten zwischen Patienten und Zahnärzten. Von 14 umfangreichen Vorgängen konnten in diesem Jahr sechs geschlichtet bzw. abgeschlossen werden.

: informieren

Die Anzahl der **Homepagebesucher** ist im Vergleich zum Vorjahr erneut um etwa 26 Prozent gestiegen. Dabei nutzen etwa 62 Prozent der Besucher den Weg über den Zugang via Smartphone oder Tablet. Am häufigsten wurde auf die Zahnarzt- und Notfalldienstsuche zugegriffen. Aber auch die Informationen zum Datenschutz haben sehr hohen Zulauf gefunden. Das Informieren über die bereits etablierten **Medien** Mitteilungsblättern, E-Mail-Newsletter, Smartphone-App sowie soziale Netzwerke wurde weiter verfolgt. Nach Rücksprache mit Datenschutzbeauftragten musste das Angebot des WhatsApp-Newsletters jedoch eingestellt werden. Das **Video-Tagebuch** der ZFA-Auszubildenden Sandy Röder macht bundesweit Schlagzeilen, auch andere Landes Zahnärztekammern werden neugierig. Das NDR-Fernsehen und die Schweriner Volkszeitung berichteten ebenfalls. Seit einem Jahr dokumentiert die 17-Jährige ihren Berufsalltag mit einem Online-Tagebuch in Text-, Bild- sowie Videoform und ist damit ein neues Gesicht der Zahnärztekammer. Die Inhalte werden u. a. auf www.zaekmv.de publiziert. Es wurde ein Automatismus für die Homepage entwickelt, welcher immer die aktuellen **Notfalldienstpläne** der einzelnen Kreisstellen anzeigt. Voraussetzung ist jedoch weiterhin die verpflichtende Meldung von Notfalldiensttauschen an die Zahnärztekammer.

Impressum

Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Wismarsche Str. 304
19055 Schwerin
Fon: 0385 59108-0 | Fax: 0385 59108-20
www.zaekmv.de | info@zaekmv.de

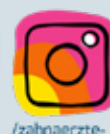
FOLGEN SIE UNS



/zaekmv



/zaekmv



/zahnarzte-
kammer



www.zaekmv.de



ZahnNews MV